

PRESSEMITTEILUNG

Neues Internet-ABC-Material für Lehrkräfte

Mit Schülern sicher ins Netz



Internet-ABC / Völkner, FOX

Düsseldorf, 22. Februar 2018. Der Einsatz von digitalen Medien hält zunehmend Einzug in den Unterricht an Grundschulen. Doch welche Erfahrungen und Kompetenzen haben Kinder mit Blick auf ihre eigene Mediennutzung und warum sind Schulen bei der Vermittlung von Medienkompetenz gefordert? Seit über zehn Jahren gibt der Verein Internet-ABC mit seiner gleichnamigen Website Antworten auf diese Fragen: Lehrkräfte erhalten hier unter anderem umfassendes Material zu unterrichtsrelevanten Themen wie Recherchieren, sicherem Surfen, Datenschutz oder Urheberrecht sowie Anleitungen zur Durchführung von medienpädagogischen Projekten. Kinder können im Internet-ABC spielerisch alle Grundlagen für den sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit dem Internet lernen.

Nun veröffentlicht das Internet-ABC weitere Arbeitshefte zur Unterrichtsgestaltung: Mit den nun insgesamt vier Arbeitsheften zu den Themenbereichen „Surfen und Internet – so funktioniert das Internet“, „Mitreden und Mitmachen – selbst aktiv werden“, „Achtung, die Gefahren! – So schützt du dich“ und „Lesen, Hören, Sehen – Medien im Internet“ werden Schüler der Jahrgangstufen 3 bis 6 altersgerecht an das Thema Internet herangeführt. Zusammen mit einem begleitenden Lehrerhandbuch ergänzen die Materialien das interaktive Angebot des Internet-ABC um konkrete Arbeitsblätter für den Unterricht. Alle Dokumente der Medienkompetenzinitiative stehen ab sofort unter internet-abc.de zum Download bereit oder können als Printversion kostenlos bestellt werden.

Apps und Spiele testen, sich das neueste Video vom Lieblingsstar anschauen oder bereits mit Freunden chatten – schon Grundschüler nutzen das Netz auf vielfältige Weise. Und auch in der Schule ergänzt die Arbeit mit dem Internet vielerorts den Unterricht. Damit die jungen Internetnutzer sich dabei auch sicher und souverän bewegen, unterstützt das Internet-ABC Lehrkräfte ab sofort mit insgesamt **vier Arbeitsheften** und dem **Lehrerhandbuch „Mit der Klasse sicher ins Netz“**. In den Arbeitsheften werden die bereits online im Internet-ABC verfügbaren Lernmodule als Printversionen angeboten. Auf diese Weise ist die Vermittlung von Grundlagenwissen rund um das Thema Internet auch an Schulen möglich, die nur über eine geringe technische Ausstattung verfügen bzw. unzureichenden Zugang zum Internet haben.

„Smartphones und Tablets und damit auch das Internet sind ein fester Bestandteil der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen. Doch der Umgang muss erlernt werden: Aufgabe nicht nur von Eltern, sondern auch von Lehrkräften sollte es deshalb sein, Chancen und Risiken des Internets zu thematisieren und außerdem ergänzend mit Medien als Bildungsmaterial zu arbeiten. Auf diese Weise wird sowohl der Wissens- als auch der Informationshorizont von Kindern erweitert. Das Internet-ABC stellt ihnen dafür neue Arbeitshefte zur Verfügung, die ohne großen Aufwand in den Unterricht integriert werden können. Die digitalen Kompetenzen der Kinder werden dadurch gestärkt und befähigen sie zu einem reflektierten Umgang mit dem Internet.“, so Mechthild Appelhoff, Vorsitzende des Vereins Internet-ABC e.V.

Das **Arbeitsheft „Surfen und Internet – so funktioniert das Internet“** vermittelt Basiswissen: Was ist das Internet? Wie funktioniert ein Browser? Wie funktionieren (Kinder-) Suchmaschinen? Welche Sicherheitsregeln sollte man beachten? Das **Arbeitsheft „Mitreden und Mitmachen – selbst aktiv werden“** erweitert alle Online-Lernmodule rund um die Kommunikation und Partizipation im Netz: Worauf ist bei der Nutzung von Chats und Messengern wie WhatsApp zu achten? Warum sind Soziale Netzwerke wie Facebook nur für Erwachsene gemacht? Und welche Vor- und Nachteile haben eigentlich E-Mails?

Anhand verschiedener Aufgabenstellungen bearbeiten die Schüler die genannten Fragen: So erstellen sie beispielsweise eine **Checkliste** als persönlichen Sicherheitsplan für den Umgang mit sozialen Netzwerken. Mittels eines **Quiz** testen sie ihr Wissen rund um Internet-Begriffe. Und durch Befüllen eines **Lückentexts** erstellen sie ihre eigenen Tipps für das Recherchieren mit Suchmaschinen.

Die beiden Arbeitshefte wurden nun um zwei weitere ergänzt. Das Heft **„Achtung, die Gefahren! – So schützt du dich“** wird u.a. folgende Themen behandeln: Betrug im Internet; Viren, Würmer und andere Computerkrankheiten; Werbung, Gewinnspiele und Einkaufen; Cybermobbing sowie Datenschutz. Das Heft **„Lesen, Hören, Sehen – Medien im Internet“** wird die Arbeitsblätter zu den

Online-Modulen „Text und Bild – kopieren und weitergeben?“ sowie „Filme, Videos und Musik – was ist erlaubt?“ umfassen.

Die Themenbereiche bauen sowohl in der Online- als auch in der Printversion nicht chronologisch aufeinander auf. Somit bietet sich auch die Bearbeitung nur einzelner Lernmodule an. Für ein einzelnes Lernmodul werden ca. 2 Unterrichtsstunden zur Durchführung kalkuliert. Die Bearbeitung kann dabei je nach Klassenstufe und (Lese-)Kenntnisse der Kinder variieren. Deshalb sind die Übungen für die Lehrkraft je nach Kenntnisstand des Schülers individuell zusammenstellbar.

Download und weitere Infos zum Handbuch und den Arbeitsheften unter:

<https://www.internet-abc.de/lehrkraefte/unterrichtsmaterialien/lehrerhandbuch-und-arbeitshefte/>

Bestellung unter:

www.internet-abc.de/materialien

Das Internet-ABC ist ein spielerischer Ratgeber für den Einstieg ins Internet. Als Kompass zur Orientierung bietet es praxisnahe und leicht verständliche Informationen über den sicheren Umgang mit dem World Wide Web. Die Plattform richtet sich an Kinder von fünf bis zwölf Jahren und auf eigenen Seiten an Eltern und Pädagogen. Die Website ist nicht kommerziell, sicher und werbefrei. Das Projekt Internet-ABC wird vom gleichnamigen, gemeinnützigen Verein Internet-ABC e.V. getragen, dem unter Vorsitz der Landesanstalt für Medien NRW alle deutschen Landesmedienanstalten angehören. Das Projekt steht unter der Schirmherrschaft des Deutschen Kulturrates e. V. Fördermitglieder sind die Clearingstelle Medienkompetenz der Deutschen Bischofskonferenz, der Deutsche Kinderschutzbund e.V., die Evangelische Kirche in Deutschland, die Initiative D21 e.V. und die Stiftung Digitale Chancen. Die Projektdurchführung obliegt dem Verein Internet-ABC e. V. in Zusammenarbeit mit dem Grimme-Institut, Marl. Für seine medienpädagogische Arbeit wurde das Internet-ABC in der Vergangenheit bereits mehrfach ausgezeichnet, unter anderem als erste deutsche Einrichtung mit dem internationalen King-Hamad-bin-Isa-Al-Khalifa-Preis der UNESCO, dem Deutschen Bildungsmedienpreis digital und der Comenius-EduMedia-Medaille.